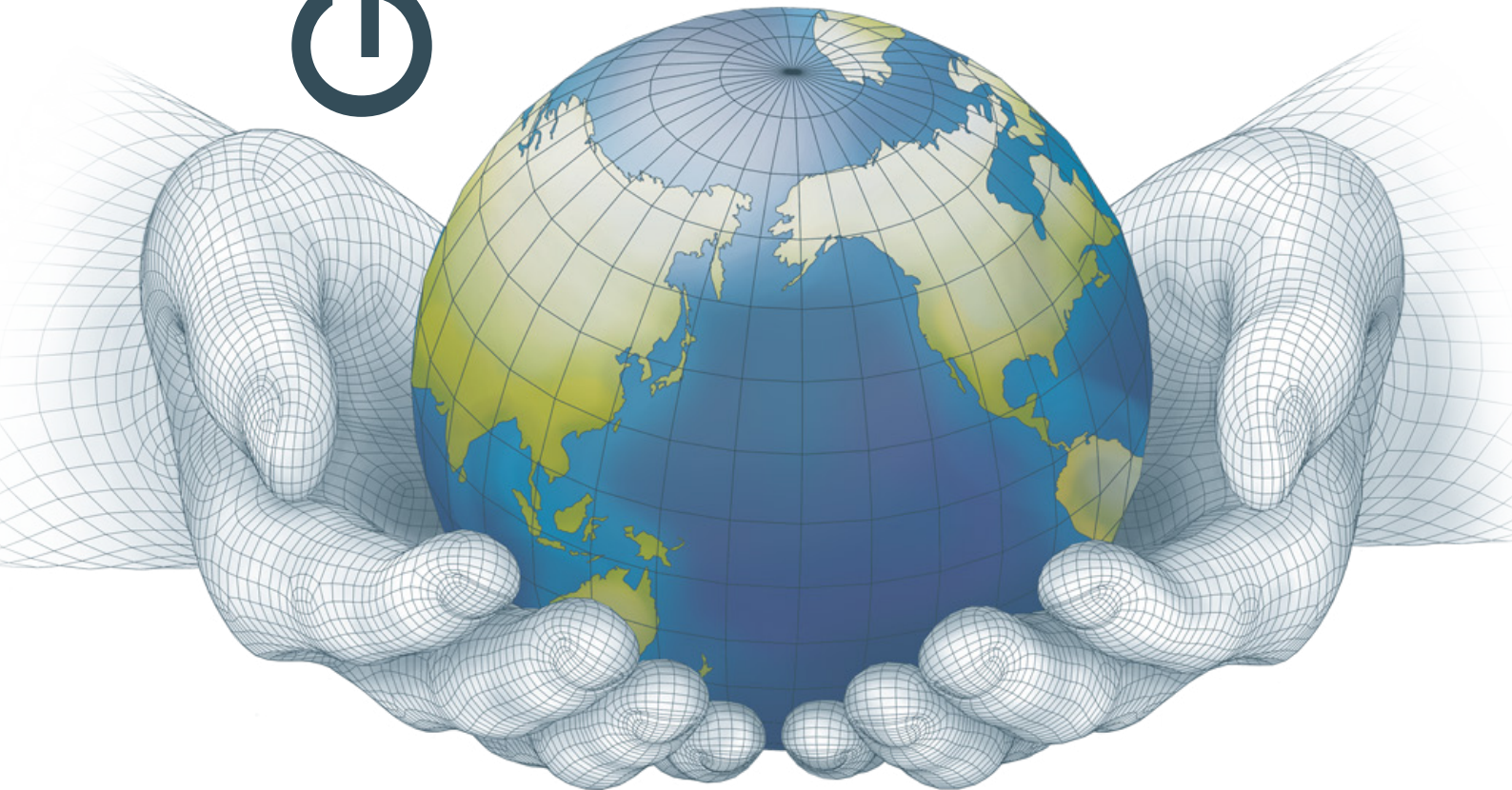


ANLAGE- GRUNDSÄTZE

Janus Henderson
INVESTORS

Janus Henderson Horizon Global Sustainable Equity Fund



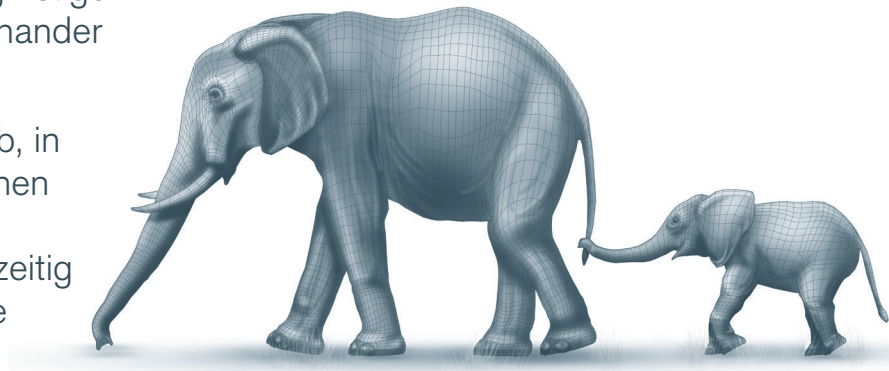
Zu Werbezwecken.

Nicht zur Weitergabe bestimmt. Der Wert einer Anlage und der daraus erzielte Ertrag können fallen und auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung, Innovationen und langfristige Wachstumssteigerungen eng miteinander verknüpft sind.

Unser Anlagerahmen zielt darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben und uns gleichzeitig dabei helfen, auf der richtigen Seite disruptiver Trends zu bleiben.

Dieser Ansatz eröffnet Kunden unseres Erachtens eine stetige Renditequelle, liefert künftiges Wertsteigerungspotential und trägt zur Abmilderung von Verlustrisiken bei.



DEFINITION FÜR NACHHALTIGKEIT

Im Jahr 1987 gab die UNO ihren ersten Bericht zum Thema nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in Auftrag. In „Our Common Future,“ auch als Brundtland-Report bekannt, wurde nachhaltige Entwicklung definiert als „Entwicklung, die den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht wird, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“ Um dies zu erreichen, müssen wir ökologische und soziale Aspekte in unser Wirtschaftsmodell einbeziehen.

Die Janus Henderson Global Sustainable Equity-Strategie wurde 1991 auf Basis dieser Grundsätze geschaffen. Mittlerweile haben wir seit fast 30 Jahren mit dem Blick durch die „Nachhaltigkeits-Brille“ investiert, wobei ökologische und soziale Aspekte die Basis unseres anlagepolitischen Rahmenwerks bilden.

Unser Investmentansatz ist dabei keineswegs statisch. In dem Maß, in dem die Forschung und das Wissen um Nachhaltigkeitsaspekte sich weiterentwickeln, streben wir eine Anpassung und Verfeinerung unseres Ansatzes an.

Die folgenden Publikationen hatten besonderen Einfluss:

- Agenda 21: Aktionsplan der UNO im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
- The Future We Want: Dokument, das eine gemeinsame Vision für nachhaltige Entwicklung bekräftigt
- The Sustainable Development Goals: Zusammenstellung von 17 globalen Zielen für das Jahr 2030, die die UNO-Vollversammlung 2015 festgelegt hat

Diese Publikationen haben die Klassifizierung unserer vier bedeutenden ökologischen und sozialen Megatrends maßgeblich beeinflusst: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum und Alterung.

UNSERE ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MEGATRENDS

Wir legen den Fokus auf vier ökologische und soziale Megatrends, die wir für unser anlagepolitisches Rahmenwerk für am relevantesten halten und die sowohl unsere positiven als auch negativen Auswahlkriterien bestimmen. Sie sind langfristiger Natur und stehen in kausaler und wechselseitiger Beziehung miteinander, d. h. ökologische Megatrends haben Implikationen für soziale Nachhaltigkeitsaspekte und umgekehrt. Wir streben Investments in Unternehmen an, die Lösungen für ökologische und soziale Herausforderungen liefern, wertschöpfend sind und Bedürfnisse der Gesellschaft befriedigen, ohne unser „natürliches Kapital“ zu beeinträchtigen. Gleichzeitig meiden wir Anlagen in Firmen, deren Güter oder Dienstleistungen zu Schäden für die Umwelt oder in sozialer Hinsicht beitragen.

Bevölkerungswachstum

Prognosen zufolge wird die Weltbevölkerung in den nächsten 30 Jahren um 2 Milliarden Menschen wachsen¹. Damit gehen viele soziale und kulturelle Veränderungen einher, und es gilt Aspekte wie Alter, Geschlecht, Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Ungleichheit zu berücksichtigen. Die Alterung der Bevölkerung ist ein derart tiefgreifender Trend, dass wir sie separat betrachten. Die Nachfrage nach vielen unterschiedlichen Gütern und Dienstleistungen zur Befriedigung des Bedarfs der wachsenden und sich wandelnden Bevölkerung wird steigen. Dabei reicht die Bandbreite von Grundbedürfnissen wie Nahrung, Wasser und Wohnraum bis hin zu Transport, Finanzdienstleistungen, Bildung, Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen. Wir wollen in Unternehmen investieren, die solche Güter und Dienstleistungen erstellen, welche der Gesellschaft nutzen und die gleichzeitig das natürliche Kapital schützen. Gleichzeitig vermeiden wir Anlagen in Firmen, die für die Gesellschaft schädliche Güter und Dienstleistungen erstellen.

Alterung der Bevölkerung

Die Weltbevölkerung altert und in praktisch jedem Land steigt die Zahl und der Anteil älterer Personen an der jeweiligen Bevölkerung. Nach Einschätzung der UNO wird die Alterung der Bevölkerung zu einer der bedeutendsten sozialen Transformationen im 21. Jahrhundert werden und sich auf nahezu alle Bereiche der Gesellschaft auswirken. Erwartet wird, dass bis 2050 weltweit eine von sechs Personen (16 %) älter als 65 Jahre ist, im Jahr 2019 war es eine von elf (9 %). Im Hinblick auf die Alterung der Bevölkerung sind zusätzliche Güter und Dienstleistungen in Betracht zu ziehen, darunter Gesundheitsleistungen, finanzielle Absicherung und sozialer Schutz, außerdem Unternehmen, die Lösungen für das Problem abnehmender Erwerbsbeteiligung und steigender Abhängigkeitsquoten anbieten.

Ressourcenknappheit

Natürliche Ressourcen sind nicht nur eine Säule der wirtschaftlichen Prosperität, sondern stiften auch sozialen Nutzen in Bezug auf Gesundheit, Kultur, Identität und Wohlergehen. Das natürliche Kapital ist der globale Bestand an erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, wozu Bodenschätze, Erde, Luft, Wasser und alle lebenden Organismen (Biodiversität) gehören. Der jährliche Wert, den die Weltwirtschaft aus dem Ökosystem bezieht, wird auf mehr als das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) veranschlagt². Aufgrund des Bevölkerungswachstums und eines linearen Wirtschaftsmodells werden die natürlichen Ressourcen schneller beeinträchtigt und erschöpft, als sie neu gebildet werden können. Das beeinträchtigt die Fähigkeit der Weltwirtschaft, ein zur Stützung sozialer Entwicklungen angemessenes Vermögen zu schaffen. Wir streben Anlagen in Unternehmen an, die das natürliche Kapital schützen, vergrößern oder einen umsichtigeren Umgang damit ermöglichen, indem sie die Effizienz erhöhen, zirkuläre Geschäftsmodelle einführen und die Umweltverschmutzung verringern. Gleichzeitig meiden wir Investments in Firmen, die das natürliche Kapital beeinträchtigen oder aufbrauchen.

Klimawandel

Hierbei handelt es sich um die größte ökologische und soziale Herausforderung, vor der die Welt jemals gestanden hat. Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) hat gewarnt, dass zur Erreichung des Ziels einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf weniger als 1,5°C „die vom Menschen verursachten globalen Nettoemissionen an CO₂ bis 2030 um 45 % gegenüber dem Niveau von 2010 fallen und um 2050 einen Wert von netto null erreichen müssen.“³ Gelingt das nicht, würde dies Risiken für die Gesundheit, die Lebensgrundlage, Nahrungsmittelsicherheit, die Wasserversorgung, die menschliche Sicherheit und das Wirtschaftswachstum mit sich bringen. Demnach ist ein Übergang zu einem CO₂-armen Wirtschaftsmodell dringend notwendig. Wir wollen in Unternehmen investieren, die Güter und Dienstleistungen erstellen, die zur Abmilderung, Vorbeugung und Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Gleichzeitig meiden wir Anlagen in Firmen, die den Klimawandel verschärfen oder nicht auf eine CO₂-arme Zukunft ausgerichtet sind.

¹ United Nations Department of Economic and Social Affairs (UN DESA) <https://www.un.org/development/desa/en/key-issues/population.html>
<https://www.un.org/development/desa/en/news/population/world-population-prospects-2019.html>

² <https://www.ipcc.ch/report/srcccl>

³ Special Report: Global Warming of 1.5°C <https://www.ipcc.ch/sr15/>

DIE VIER SÄULEN UNSERER NACHHALTIGKEITSORIENTIERTEN ANLAGESTRATEGIE

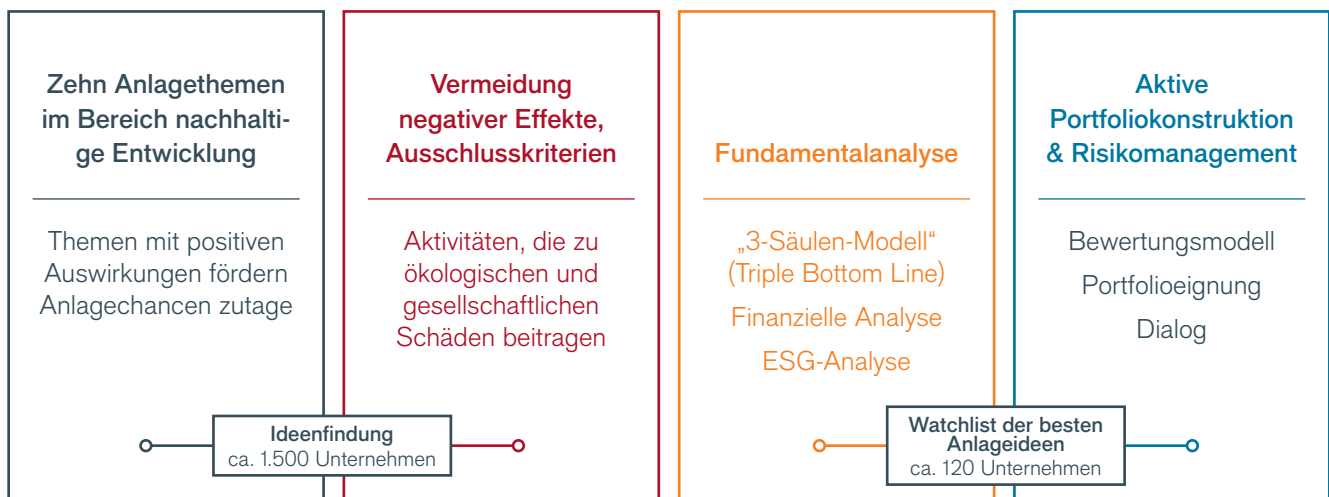
Aus unserer Sicht umfasst ein auf Nachhaltigkeit basierender Investmentansatz vier wesentliche Elemente. Häufig gibt es Konflikte zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit. Um dem Rechnung zu tragen, besteht unser Ansatz darin, sowohl positive als auch negative Anlagekriterien zu nutzen und sowohl die Produkte als auch die Betriebsabläufe eines Unternehmens zu berücksichtigen. Der Dialog mit Unternehmen und aktives Portfoliomanagement sind essentielle Merkmale jeder wirklich nachhaltigen Anlagestrategie.

Die vier Säulen:

- 1. Positive Auswirkungen:** Zehn nachhaltige Entwicklungsthemen bestimmen die Ideenfindung und die Identifizierung langfristiger Anlagechancen.
- 2. Vermeidung negativer Effekte:** Es werden strenge Ausschlusskriterien verwendet. Wir investieren nicht in Aktivitäten, die zu ökologischen und gesellschaftlichen Schäden beitragen. Das hilft uns auch, Anlagen in Branchen zu vermeiden, die höchstwahrscheinlich disruptiven Trends zum Opfer fallen werden.
- 3. „3-Säulen-Modell“ (Triple Bottom Line)** Mit Fundamentalresearch wird ermittelt, inwieweit Unternehmen sich auf Gewinn, die Menschen und die Erde fokussieren.
- 4. Aktives Portfoliomanagement und Dialog:** Kooperativer, gemeinsamer und ständiger Dialog sind wesentliche Aspekte des Prozesses zum Aufbau eines differenzierten Portfolios mit einem in der Regel hohen Anteil aktiver Positionen (>90 %).

ANLAGEPOLITISCHES RAHMENWERK

Anlagepolitisches Rahmenwerk im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der UNO, das ökologische und soziale Aspekte in allen Phasen des Investmentprozesses einbezieht und gleichzeitig die zahlreichen Konflikte zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit berücksichtigt.



**AUF ANLAGEÜBERZEUGUNGEN BASIERENDES, POSITIVE WIRKUNG ERZIELENDES
GLOBALES AKTIENPORTFOLIO MIT 50-70 POSITIONEN**

ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE THEMEN

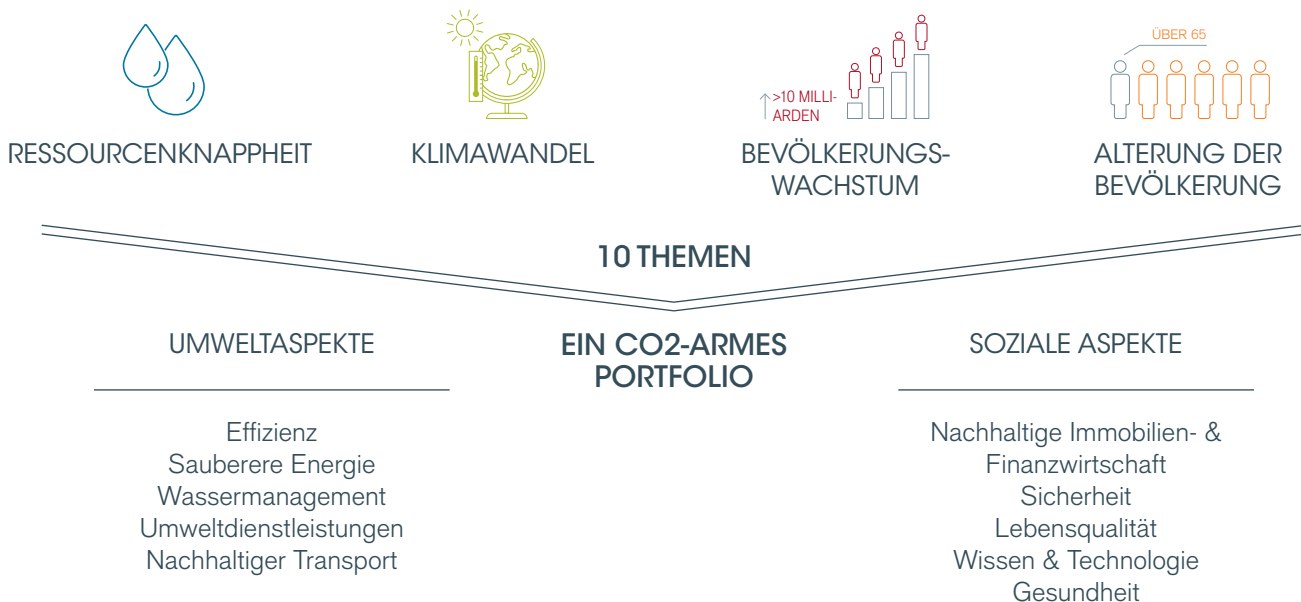
Ökologische und soziale Aspekte bilden die Basis unseres anlagepolitischen Rahmenwerks. Wir wollen in Unternehmen investieren, die strategisch auf die bedeutenden ökologischen und sozialen Trends ausgerichtet sind, die die Weltwirtschaft verändern. Wir glauben, dass diese Unternehmen im Wert steigen werden, da sie Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die positive ökologische oder soziale Veränderungen mit sich bringen und damit einen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft leisten.

Was in einigen unserer Publikationen auch als „Ideenfindung“, „thematisches Rahmenwerk“ oder „positive Auswahlkriterien“ bezeichnet wird, ist unsere Analyse von Unternehmen dahingehend, ob sie zumindest mit einem unserer zehn ökologischen und sozialen Themen in Einklang stehen, die positive Kriterien umfassen. Diese Analyse basiert auf den Auswirkungen der Produkte/Dienstleistungen, die ein Unternehmen anbietet. Sie ist ihrer Natur nach quantitativ und qualitativ und beinhaltet eine gründliche Untersuchung des Lebenszyklus des Produkts oder der Dienstleistung.

Die ökologischen und sozialen Themen dienen als Orientierungsrahmen zur Ideenfindung. Im Hinblick auf die Portfoliokonstruktion ist allerdings keine zwingende Verteilung von Themen vorgegeben. Die thematische Allokation weist qualitative Aspekte auf. Zur Sicherstellung der thematischen Integrität erörtern das Global Equity SRI-Team und das Governance & Responsible Investment (GRI)-Team, ob ein Unternehmen in das SRI-Universum aufgenommen werden soll.

VIER MEGATRENDS

Die Weltwirtschaft ist enormem Druck durch vier bedeutende ökologische und soziale Megatrends ausgesetzt: Klimawandel, knappe Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung. Infolge des Klimawandels wird die künftige Entwicklung der Weltwirtschaft von der Notwendigkeit zum Übergang zu einer CO₂-armen Energieinfrastruktur bestimmt werden. Gleichzeitig ist es entscheidend, dass die globale Produktivität aufrechterhalten wird, um eine wachsende und alternde Bevölkerung versorgen zu können. Unsere positiven Kriterien führen dazu, dass wir in Unternehmen investieren, die durch die Produkte oder Dienstleistungen, die sie anbieten, sowie die Art und Weise, wie sie ihr Geschäft betreiben, einen positiven Effekt auf die Gesellschaft und die Umwelt ausüben und damit zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen beitragen⁴.



Für die kommenden Jahrzehnte erwarten wir eine derart fundamentale Umlenkung der globalen Kapitalströme (Gelder für andere Zwecke, Handel oder Unternehmenstätigkeit), dass ganze Branchen von Disruption bedroht sind. Wir meinen, dass wir für unsere Anleger Mehrwert schaffen, indem wir in diejenigen Unternehmen investieren, die auf die globalen Megatrends ausgerichtet sind, und solche meiden, die nicht im Einklang mit einer nachhaltigen Wirtschaft stehen.

⁴ <https://sustainabledevelopment.un.org/>



SAUBERE ENERGIEN

Ein globaler Energiemix, der sich hin zu erneuerbaren und saubereren Energien entwickelt, ist entscheidend, um den Anstieg der globalen Temperatur zu begrenzen. Zudem werden Batteriespeicher eine essentielle Rolle dabei spielen, dass erneuerbare Energien zu einer Standardquelle von Strom werden, indem sie die Schwankungen der Erzeugung von Solar- und Windkraftanlagen glätten.

Entwickler und Betreiber im Bereich erneuerbare Energien, erneuerbare Energietechnologie, Batterietechnologie



EFFIZIENZ

Weltweit werden rund zwei Drittel der in fossilen Brennstoffen enthaltenen Primärenergie vergeudet. Ebenso notwendig wie die Emissionsreduzierung sind Effizienzgewinne bei der Verwendung aller natürlichen Ressourcen, einschließlich Rohstoffen, Nahrungsmitteln und Wasser. Im Kern geht es bei Effizienz um die Minimierung der Umwelteffekte bei Aufrechterhaltung der Versorgung der Gesellschaft mit essentiellen Gütern und Dienstleistungen.

Elektroausrüstung, industrielle Prozess- und Automatisierungstechnologie, Baumaterialien, Software, Halbleiter



UMWELTDIENSTE

Der Wert von „natürlichem Kapital“ wird in ökonomischen Kennzahlen nicht erfasst, ist aber die Grundlage des Wohlstands. Mit dem Bevölkerungswachstum und einem linearen Wirtschaftsmodell gehen viele negative Effekte auf die Umwelt einher. Notwendig sind Abfallmanagement, Verschmutzungskontrolle, Umweltschutz und Behebung von Umweltschäden sowie die Schaffung zirkulärer Geschäftsmodelle.

Recycling und Kreislaufwirtschaft, natürliches Kapital, nachhaltige Verpackungen, Abfallmanagement, Umwelttechnik & Infrastruktur



NACHHALTIGER TRANSPORT

Der Transportsektor trägt maßgeblich zu den globalen Emissionen an Treibhausgasen sowie zur Luftverschmutzung bei und steht im Mittelpunkt staatlicher Reduktionsziele. Bedeutende Chancen bestehen für Unternehmen, die eine Pionierrolle bei der Entwicklung neuer Energietechnologien, bei der Effizienz von Fahrzeugen, der öffentlichen Transportinfrastruktur und anderen CO₂-armen Lösungen spielen.

Elektrofahrzeuge, Elektroautotechnologie, Schienenverkehr, öffentliche Verkehrsmittel, Sharing Economy, Radfahren



WASSERWIRTSCHAFT

Wasser steht unter Druck sowohl auf der Angebotsseite (unzureichendes Trinkwasserangebot, ungleiche Verteilung, schlechte Qualität und Klimawandel) als auch auf der Nachfrageseite (zunehmender Einsatz in der Landwirtschaft, der Industrie sowie in Städten und Wohngebieten). Zur Erschließung der Angebotslücken sind erhebliche Investitionen in die Infrastruktur sowie Verhaltensänderungen erforderlich.

Wasserversorger, Wassertechnologie, Wasserinfrastruktur



WISSEN & TECHNOLOGIE

Zwischen Nachhaltigkeit und Innovation besteht eine enge Verbindung. Technologische Innovation und Wissensfortschritte spielen eine integrale Rolle bei der Entwicklung eines nachhaltigeren Wirtschaftsmodells. Die Welt braucht Unternehmen, die die erforderlichen Instrumente und Dienstleistungen bereitstellen, welche eine höhere Produktivität und Innovation ermöglichen.

Software, Halbleiter, KI, Cloud Computing, Robotik, Kommunikationsdienste, Bildung und Verlagswesen



GESUNDHEIT

Alternde Bevölkerungen üben systemischen Druck auf das Gesundheitswesen und soziale Dienste aus. Die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen nimmt mit dem Alter zu. Die Herausforderungen wird darin bestehen, bezahlbare Pflege und Dienstleistungen für diesen wachsenden Teil der Gesellschaft über einen (infolge steigender Lebenserwartung) längeren Zeithorizont zu erbringen – zusätzlich zur Förderung von Innovationen im Gesundheitswesen, die einem bisher ungestillten Bedarf Rechnung tragen.

Krankenversicherungen, Healthcare-IT, Gesundheitsdienste, Diagnostik



SICHERHEIT

Bevölkerungswachstum, technologischer Fortschritt und Klimawandel führen zu weitreichenderen und komplexeren Risiken. Zum Schutz menschlichen Lebens und zur Erhöhung der Robustheit der Wirtschaft sind Unternehmen erforderlich, die Güter und Dienstleistungen zur Verringerung von Risiken bereitstellen. Dazu gehören beispielsweise Technologien oder Services in Bezug auf Verkehrssicherheit, Naturkatastrophen, Cyber Security und Nahrungsmittelsicherheit.

Lebensmittel-, Medikamenten- und umweltbezogene Tests, Transport und sichere Elektrik, Ausrüstung für die öffentliche Sicherheit, Versicherungen, Qualitätssicherung



NACHHALTIGE IMMOBILIEN- UND FINANZWIRTSCHAFT

Finanzdienstleistungen spielen eine integrale Rolle bei der Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft. Banken stellen essentielle Produkte und Services für Sparer, Kreditnehmer und Unternehmen bereit. Versicherungen tragen zur Robustheit der Wirtschaft bei. Urbanisierung, demographische Trends und Klimawandel erfordern den Bau nachhaltiger und robuster Wohnungen sowie andere Arten von Immobilien, die für die Erbringung sozialer Dienste verwendet werden.

Finanztechnologie, Versicherungen, Wohnungsbau, Banken für Firmen- bzw. Privatkunden, digitales Bezahlen



LEBENSQUALITÄT

Tausende Jahre der menschlichen Entwicklung haben sich in wohlhabenden und diversen Gesellschaften mit komplexen Bedürfnissen niedergeschlagen. Viele Unternehmen tragen mit ihren Gütern oder Dienstleistungen positiv zur Gesellschaft und zur menschlichen Kultur bei, indem sie die Lebensqualität erhöhen – wozu gesundheitliches Wohlergehen, nachhaltige Konsumgüter sowie Unterhaltung und Freizeit gehören.

Unterhaltung und Freizeit, Sport und Fitness, nachhaltige Bekleidung, gesunde Nahrungsmittel

ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE AUSSCHLUSSKRITERIEN

Die negativen Auswirkungen der externen Kosten der Wirtschaftstätigkeit auf das globale Wohlergehen rücken zunehmend ins Bewusstsein. Wir wollen diejenigen Unternehmen meiden, die in Tätigkeiten involviert sind, welche für Gesellschaft oder die Umwelt schädlich sind. Unseres Erachtens unterliegen diese Unternehmen einem höheren Risiko in Form staatlicher Regulierung oder Disruption.

Die in einigen unserer Publikationen als „negatives Screening“, „negative Kriterien“ oder „Ausschlusskriterien“ bezeichneten klar definierten Standards bestimmen, welche Unternehmen wir aus unserem Anlageuniversum ausschließen.

Länderausschlüsse

Wir stützen uns auf einen Drittanbieter im Hinblick auf den Abgleich aller Unternehmen sowie ihrer wirtschaftlichen Eigentümer und gegebenenfalls Direktoren mit Sanktionslisten des Office of Foreign Assets Control (OFAC), der EU, der UNO und einer Reihe von Ländern (darunter Kanada, Australien, Schweiz und Großbritannien). Darüber hinaus erfolgt auf wöchentlicher Basis ein laufender Abgleich des Aktionärsregisters mit den Sanktionslisten des OFAC, der EU und des britischen Finanzministeriums.

Unterdrückerische Regime

Im Rahmen unseres Ansatzes unterscheiden wir zwischen Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit nur durch Unterstützung eines unterdrückerischen Regimes ausüben können, und solchen, die durch ihre Investitionen und den Beitrag zur Anhebung von Standards einen echten ökologischen und sozialen Beitrag leisten können. Jedes Unternehmen wird gesondert analysiert.

Informationen beziehen wir aus folgenden Quellen:

- Freedom House
- Transparency International
- UN Development Programme (internationale „Human Development Indicators“ pro Land)
- MSCI Human Rights Index

Ausschlüsse der „Asset-owner“

Unseres Erachtens ist unser Ausschlussverfahren umfassend und robust und beinhaltet die meisten Arten von Screening- und Ausschlussmethoden. Im Einzelfall berücksichtigen wir auch Ausschlusslisten, die von den „Asset-ownern“ erstellt und gepflegt werden.⁵

Steueraspekte

Transparenz im Hinblick auf die Unternehmenssteuern ist aus folgenden Gründen wichtig:

- Wir wollen nachvollziehen, in welchem Umfang zukünftige Cashflows auf der Entwicklung der jeweiligen Geschäftstätigkeit beruhen und in welchem Umfang sie auf anderen Faktoren wie Subventionen oder dem Einsatz speziell konstruierter Steuermodelle basieren, deren Zukunft nicht gesichert ist.
- Aktivitäten zur Vermeidung von Unternehmenssteuern können auf zugrundeliegende Risiken auf rechtlicher und operationeller Ebene sowie im Hinblick auf Reputation, Finanzen oder Governance hindeuten.
- Die Steuerpraktiken der Unternehmen in unserem Portfolio müssen einer sorgfältigen Überprüfung durch die Stakeholder sowie möglichen regulatorischen Änderungen standhalten können.
- Unternehmenssteuern tragen zur Finanzierung der physischen Bedürfnisse (zum Beispiel Infrastruktur) und nicht-physischen Bedürfnisse (zum Beispiel Bildung, Governance/Recht usw.) der Gesellschaft bei.

⁵ Wir investieren in kein Unternehmen, das in der Beobachtungs- und Ausschlussliste der norwegischen Zentralbank enthalten ist, unabhängig davon, ob es bereits ausgeschlossen ist oder lediglich unter Beobachtung steht. Wir überprüfen die Liste monatlich, um die Einhaltung zu gewährleisten. Ausschlüsse unterliegen den Guidelines for the Observation and Exclusion of Companies des Government Pension Fund Global, verabschiedet vom Ministry of Finance am 18. Dezember 2014.

UN Global Compact (normenbasiertes Screening)

Alle Positionen in der Strategie stehen im Einklang mit dem UN Global Compact, dessen „10 Grundsätze“ die Menschenrechte, die Erklärung der International Labour Organisation zu den Arbeitnehmerrechten, sowie Korruption und Umweltverschmutzung abdecken⁶.

Tabelle 1: Illustration der Grundsätze und der von ihnen abgedeckten Aspekte⁷

Normenbereich	Grundsätze	Aspekte
Menschenrechte	<p>Grundsatz 1: Unternehmen sollten den Schutz der international erklärten Menschenrechte unterstützen und respektieren.</p> <p>Grundsatz 2: Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie nicht an Verstößen gegen die Menschenrechte teilnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Behinderungen • Geschlecht • Sexuelle Orientierung • Nationalität • Soziale Herkunft • Rasse • Religion oder Glaube
Arbeit	<p>Grundsatz 3: Unternehmen sollten die Versammlungsfreiheit wahren und das Recht auf Tarifverhandlungen anerkennen.</p> <p>Grundsatz 4: Unternehmen sollten die Abschaffung sämtlicher Formen von Zwangsarbeit unterstützen.</p> <p>Grundsatz 5: Unternehmen sollten die effektive Abschaffung von Kinderarbeit unterstützen.</p> <p>Grundsatz 6: Unternehmen sollten die Abschaffung von Diskriminierung im Hinblick auf Beschäftigung und berufliche Tätigkeit unterstützen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderarbeit • Kinderrechte • Zwangsarbeit und Menschenhandel • Arbeit • Wanderarbeiter • Einstellung von Arbeitskräften • Vergütung • Arbeitszeiten und Ruhezeiten/bezahlter Urlaub • Mutterschutz • Kündigungsschutz • Aufgabenverteilung • Leistungsbewertung und Beförderung • Schulung und Chancen • Karriereaussichten • Soziale Sicherheit • Arbeitssicherheit
Umwelt	<p>Grundsatz 7: Unternehmen sollten im Hinblick auf Umweltprobleme einen vorbeugenden Ansatz verfolgen.</p> <p>Grundsatz 8: Unternehmen sollten Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.</p> <p>Grundsatz 9: Unternehmen sollten die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien vorantreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biodiversität • Klimawandel • Energie • Nahrungsmittel und Landwirtschaft • Wasser und Kanalisation • Abfall • Ozean • Abmilderung des Klimawandels • Flächenverbrauch • Chemikalien • Rohstoffe
Korruptionsbekämpfung	<p>Grundsatz 10: Unternehmen sollten sich gegen Korruption in allen ihren Formen wenden, einschließlich Erpressung und Bestechung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Korruptionsbekämpfung • Frieden • Rechtstaatlichkeit • Humanitäre Maßnahmen

⁶ Die zehn Grundsätze des UN Global Compact sind aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work der International Labour Organisation, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und der UNO-Konvention gegen Korruption abgeleitet. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>. Alle Angaben entsprechen dem Stand vom 17. Mai 2019.

⁷ <https://www.unglobalcompact.org/library>

VERMEIDUNG NEGATIVER EFFEKTE, AUSSCHLUSSKRITERIEN

Unsere Ausschlüsse sind in ethischer, sozialer, ökologischer und finanzieller Hinsicht sinnvoll. Viele negative Externalitäten wie zum Beispiel Umweltverschmutzung, Gewalt und bewaffnete Konflikte sowie Rauchen wirken sich negativ auf die Weltwirtschaft aus.

Wichtige Hinweise: Bagatellgrenzen

Wo es möglich ist, streben wir im Hinblick auf Ausschlusskriterien ein Exposure von null an. Allerdings kann es in Einzelfällen vorkommen, dass wir Bagatellgrenzen anwenden. Eine Bagatellgrenze beschreibt einen Schwellenwert, oberhalb dessen kein Investment erfolgt, und bezieht sich auf das Ausmaß der geschäftlichen Tätigkeit eines Unternehmens. Die Grenze kann quantitativer Art sein (zum Beispiel in Form eines Prozentanteils des Umsatzes eines Unternehmens) oder sie kann eine eher qualitative Einschätzung beinhalten. Bagatellgrenzen bestehen deshalb, weil es mitunter aufgrund der komplexen Art der Geschäftstätigkeit nicht darstellbar ist, eine Branche ganz zu meiden.

In solchen Fällen investieren wir in ein Unternehmen nur dann, wenn wir uns davon überzeugt haben, dass die „vermiedene“ Aktivität lediglich einen kleinen Teil des Geschäfts des Unternehmens ausmacht, und unsere Analyse gezeigt hat, dass das Unternehmen diese Aktivität im Einklang mit bestmöglichen Praktiken managt.

Wenn sich die Aktivität auf den Umsatz eines Unternehmens bezieht, verwenden wir einen Schwellenwert von 5 %. Bezieht sich die Aktivität auf die operative Tätigkeit des Unternehmens, versuchen wir uns zu vergewissern, dass das Unternehmen Maßnahmen ergreift, um sein Verhalten zu verbessern, oder die Aktivität auf vorbildliche Weise managt. Jedes Unternehmen mit dauerhaftem Fehlverhalten wird ausgeschlossen, sofern es keine eindeutigen Nachweise für wesentliche Fortschritte gibt.

Wir wollen Unternehmen mit Produkten oder operativen Tätigkeiten meiden, die in direktem Zusammenhang mit den folgenden Aspekten stehen:

Alkohol	Wir meiden Unternehmen, die in die Produktion und den Verkauf alkoholischer Getränke involviert sind.
Tierversuche	Wir meiden Unternehmen, die Tierversuche für nicht-medizinische Zwecke einsetzen. Wir akzeptieren Tierversuche für medizinische Zwecke nur dann, wenn das Unternehmen bestmögliche Praktiken im Einklang mit den Grundsätzen der „3Rs“ (Replacement, Reduction, Refinement) verfolgt.
Rüstung	Wir meiden Unternehmen, die direkt in die Produktion oder den Verkauf von Waffen involviert sind. Wir investieren nicht in Unternehmen, die direkt in die Produktion von Landminen, Streumunition, biologischen/chemischen Waffen sowie Kernwaffen involviert sind.
Problematische Chemikalien	Wir meiden Unternehmen, die Chemikalien bzw. Chemikalien enthaltende Produkte herstellen oder vertreiben, welche in wichtigen Ländern der Welt verboten sind oder strengen Auflagen unterliegen. Dazu gehören ozonschädigende Substanzen, Mikrokügelchen, nicht abbaubare organische Schadstoffe und die Herstellung anderer gemäß internationaler Vereinbarungen verbotener oder Beschränkungen unterliegender Substanzen.
Kontroverse Branchen	Wir meiden Unternehmen, die hohe CO ₂ -Emissionen aufweisen oder nicht-erneuerbare Ressourcen ausbeuten – sei es direkt oder in ihrer Lieferkette, sofern das Unternehmen keine sehr positive Reaktion auf ökologische und soziale Bedenken vorweisen kann. Unsere Definition kontroverser Branchen umfasst die Bereiche Zementherstellung, Fischerei, Bergbau, Palmöl und Holz.
Gewinnung und Raffinierung fossiler Brennstoffe	Wir meiden Unternehmen, die sich mit der Gewinnung und Raffinierung von Kohle, Öl und Gas befassen.
Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen	Wir meiden Unternehmen, die Strom aus fossilen Brennstoffen erzeugen. Anlagen in Unternehmen, die Strom aus Erdgas gewinnen, sind in den Fällen zulässig, in denen die Strategie des Unternehmens einen Übergang zur Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien beinhaltet.
Pelze	Wir meiden Unternehmen, die in den Vertrieb oder die Herstellung von Pelzprodukten involviert sind.
Glücksspiel	Wir meiden Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten, die mit Glücksspiel in Zusammenhang stehen.
Gentechnologie	Wir meiden Unternehmen, die in die absichtliche Freisetzung genetisch modifizierter Organismen (Tiere oder Pflanzen) involviert sind. Anlagen in Unternehmen, bei denen Gentechnologie für medizinische oder industrielle Anwendung eingesetzt wird, können in Betracht kommen, sofern hohe ökologische und soziale Standards nachgewiesen werden können. Unternehmen, die Produkte nutzen oder verkaufen, welche solche Technologien verwenden, können in Betracht kommen, sofern genetisch modifizierte Inhaltsstoffe eindeutig angegeben sind.
Fleisch- und Milchprodukte	Wir meiden Unternehmen, die in die Produktion oder Weiterverarbeitung von Fleisch/Geflügel oder Milchprodukten oder Eiern involviert sind oder deren primäre Geschäftstätigkeit den Verkauf solcher Produkte umfasst.
Industrielle Landwirtschaft	Wir meiden Unternehmen, die in industrielle landschaftliche Tätigkeiten involviert sind, sofern sie keine sehr positive Reaktion auf ökologische und soziale Bedenken vorweisen können.
Atomenergie	Wir meiden Unternehmen, die in den Uran-Brennstoffzyklus involviert sind, radioaktiven Abfall aufbereiten oder spezielle kernenergiebezogene Ausrüstungen bzw. Dienstleistungen für den Bau oder Betrieb von Kernkraftwerken bereitstellen.
Pornographie	Wir meiden Unternehmen, die Zeitungen oder Magazine veröffentlichen, drucken oder vertreiben bzw. Filme oder Videos verkaufen, die als pornographisch gelten.
Tabak	Wir meiden Unternehmen, die in die Produktion und den Vertrieb von Tabakprodukten involviert sind.

ETHICAL OVERSIGHT COMMITTEE

Das Ethical Oversight Committee von Janus Henderson überwacht die Entwicklung, das Management sowie die Umsetzung der Ausschlusskriterien und tritt viermal pro Jahr zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören:

- Genehmigung der Ernennung eines externen Researchanbieters zur Beratung der Anlagemanager im Einklang mit den Ausschlusskriterien der Strategie
- Überprüfung jeder Position in der Strategie, die nicht der Empfehlung des externen Researchanbieters bezüglich der Ausschlusskriterien entspricht
- Genehmigung sämtlicher Änderungen an den Ausschlusskriterien und an den Bagatellgrenzen.

Das Komitee weist darauf hin, dass angesichts der Komplexität einiger der Aspekte und möglicherweise unvollständiger Informationen eine Einhaltung nur auf Basis „bestmögliche Bemühungen“ erfolgen kann. Gemeinsam mit dem Komitee versuchen wir sicherzustellen, dass Investments möglichst im Einklang mit unseren Anlagegrundsätzen erfolgen.

INTEGRATION VON ESG-ASPEKTEN

Die Analyse von ökologischen, sozialen und governance-bezogenen Aspekten (ESG) ist zentraler Bestandteil unseres Prozesses im Hinblick auf die Eignung eines Unternehmens für ein Investment. Wir meinen, dass Unternehmen, die über solide Governance-Praktiken und sehr gute Stakeholder-Beziehungen verfügen und relevante ökologische und soziale Risiken verantwortungsbewusst managen, größere Chancen auf nachhaltige Wertschöpfung für die Aktionäre haben.

Wir analysieren Aspekte wie die Lieferkette eines Unternehmens, seine Reputation, den Markenwert, die Anreize für das Management und die Nachhaltigkeit der Erträge der Branche. Alle diese Aspekte können von ESG-Faktoren beeinflusst werden.

Zu den zentralen ESG-Aspekten, die im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt werden, gehören Corporate Governance, Humankapital und Diversität, CO₂-Emissionen, Kontroversen, Transparenz und Unternehmensethik.

Neben der Analyse von ESG-Aspekten als wesentlicher Teil unseres Investmentprozesses greifen wir auf spezielle externe ESG-Daten zurück, die direkt mit den von uns zur Portfolioüberwachung verwendeten Systemen verknüpft sind.

UNTERNEHMENSIALOG UND ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Der Dialog mit Unternehmen ist wichtiger Bestandteil des Anlageprozesses. Unsere Gespräche mit den Unternehmen umfassen eine breite Palette von Themen, darunter ökologische und soziale Aspekte. Wir verfolgen einen aktiven Ansatz bei der Kommunikation unserer Sichtweisen gegenüber Unternehmen und streben Verbesserungen bei deren Verhalten an, einschließlich angemessener Standards bei der Corporate Responsibility.

Die Responsible Investment Policy von Janus Henderson beschreibt unseren Ansatz bezüglich ESG-Aspekten einschließlich der Vorgaben für die Stimmrechtsvertretung.

Wir sind der Ansicht, dass Unternehmen zwecks langfristigen Erfolgs nicht nur angemessene Geschäftsstrategien entwickeln und umsetzen müssen, sondern auch hohe Standards im Hinblick auf die Corporate Governance und die Corporate Responsibility aufrechterhalten müssen. Daher erwarten wir von Unternehmen, dass sie in diesen Bereichen gemäß anerkannter nationaler und internationaler Standards operieren.

DIALOG MIT UNTERNEHMEN

Wir streben den Dialog mit Unternehmen mit unzureichender Offenlegung bezüglich steuerlicher Praktiken an. Dieser Dialog erfolgt im Einklang mit den Empfehlungen der UN PRI in ihrem Report [Evaluating and engaging on corporate tax transparency: An investor guide.](#)

Diese Anlagegrundsätze sollen transparent machen, wie wir investieren, sind aber nicht Teil eines rechtlichen Vertrags. Die Art und Weise der Anwendung der Grundsätze kann sich ändern. Die Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Publikation am 30. Juni 2020.

Wichtiger Hinweis

Ein Antrag auf Zeichnung von Anteilen erfolgt ausschließlich basierend auf den Informationen im Verkaufsprospekt des Fonds (einschließlich aller maßgeblichen begleitenden Dokumente), der Angaben zu den Anlagebeschränkungen enthält. Diese Publikation dient gewerblichen Zwecken und ist lediglich als Überblick gedacht. Potenzielle Investoren müssen vor einer Anlage den Prospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen des Fonds lesen. Die Informationen zum Fonds werden unter der strikten Voraussetzung bereitgestellt, dass sie nur für Kunden mit Wohnsitz außerhalb der USA vorgesehen sind. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern. Keiner der Inhalte in dieser Publikation ist als Beratung beabsichtigt oder als solche aufzufassen. Diese Publikation beinhaltet keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Anlage. Sie ist nicht Bestandteil eines Vertrags über den Verkauf oder Kauf einer Anlage. Die frühere Wertentwicklung liefert keine verlässliche Orientierung hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung. Die Performancedaten berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die beim Kauf oder bei der Rücknahme von Anteilen anfallen. Die Belastung von Gebühren und Aufwendungen erfolgt nicht gleichmäßig über die Dauer einer Anlage, sondern kann in überproportionalen Umfang bei der Zeichnung erfolgen. Bei der Beendigung eines Investments innerhalb von bis zu 90 Kalendertagen nach Zeichnung wird unter Umständen eine Trading-Gebühr gemäß Fondsprospekt belastet. Diese kann den Geldbetrag verringern, der zurückgezahlt wird, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück. Der Wert einer Anlage und der Ertrag daraus können in erheblichem Umfang sowohl fallen als auch steigen. Einige Subfonds des Fonds können aufgrund der Zusammensetzung der jeweiligen Portfolios verstärkten Wertschwankungen unterliegen. Steuerliche Aspekte und Vorteile hängen von der individuellen Situation des Anlegers ab und können sich bei veränderter Situation oder bei Gesetzesanpassungen ändern. Anleger, die über einen Drittanbieter investieren, sollten diesen direkt konsultieren, da sich Gebühren, Wertentwicklung und Konditionen dann erheblich unterscheiden können. Der Fonds ist in Großbritannien zum öffentlichen Vertrieb als Investmentfonds zugelassen. Potenzielle Anleger aus dem Vereinigten Königreich werden darauf hingewiesen, dass alle – oder die meisten – der durch das Aufsichtssystem des Vereinigten Königreichs gewährten Schutzmaßnahmen auf eine Anlage in den Fonds keine Anwendung finden und dass keine Entschädigung im Rahmen des United Kingdom Financial Services Compensation Scheme gewährt wird. Der Fonds ist in den Niederlanden von der Finanzmarktaufsicht als ausländischer Investmentfonds und in Spanien von der CNMV unter der Nummer 353 zugelassen. Eine Liste von Vertriebspartnern ist verfügbar unter www.cnmv.es. Die Depotbank in Spanien ist BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.

Der Janus Henderson Horizon Fund (der „Fonds“) ist eine luxemburgische SICAV, die am 30. 1985 gegründet wurde und von Henderson Management S.A. verwaltet wird. Exemplare des Fondsprospekts und der Wesentlichen Anlegerinformationen sind bei Henderson Global Investors Limited als Investment Manager und Distributor erhältlich. Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Unter der Bezeichnung Janus Henderson Investors werden Anlageprodukte und -dienstleistungen durch folgende Unternehmen erbracht: Janus Capital International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg.-Nr. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg.-Nr. 2678531), AlphaGen Capital Limited (Reg.-Nr. 962757), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils registriert in England und Wales unter der Anschrift 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) sowie Henderson Management S.A. (Reg.Nr. B22848 unter der Anschrift 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxembourg und reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier). Eine Kopie des Prospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen, der Satzung und der Jahres- sowie Halbjahresberichte ist kostenlos bei folgenden lokalen Niederlassungen von Janus Henderson Investors erhältlich: 201 Bishopsgate, London, EC2M 3AE für Anleger aus Großbritannien, Schweden und dem übrigen Skandinavien; Via Dante 14, 20121 Milan, Italien für italienische Anleger sowie J.W. Brouwersstraat 12, Roemer Visscherstraat 43-45, 1054 EW Amsterdam, Niederlande, für holländische Investoren; und die österreichische Zahlstelle Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Vienna; französische Zahlstelle BNP Paribas Securities Services, 3, rue d'Antin, F-75002 Paris; deutsche Informationsagentur Marcard, Stein & Co, Ballindamm 36, 20095 Hamburg; belgischer Finanzdienstleister CACEIS Belgium S.A., Avenue du Port 86 C b320, B-1000 Brussels; spanischer Repräsentant Allfunds Bank S.A. Estafeta, 6 Complejo Plaza de la Fuente, La Moraleja, Alcobendas 28109 Madrid; in Singapur: Repräsentant in Singapur Janus Henderson Investors (Singapore) Limited, 138 Market Street, #34-03/04 CapitaGreen, Singapore 048946; oder Repräsentant in der Schweiz BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, 8002 Zürich, die auch als Zahlstelle in der Schweiz fungiert. RBC Investor Services Trust Hong Kong Limited, eine Tochtergesellschaft des Joint Ventures der Holdinggesellschaft im Vereinigten Königreich, der RBC Investor Services Limited, 51/F Central Plaza, 18 Harbour Road, Wanchai, Hongkong, Tel: +852 2978 5656, ist der Repräsentant des Fonds in Hongkong. [Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Alphagen, VelocityShares, Knowledge Shared, Knowledge Shared und Knowledge Labs] sind Marken der Janus Henderson Group plc oder einer ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc